

Künigsberg, Flecken im Fürstenthum Tropaun, in Ober-Schlesien.

Künigsberg, Königsbrück, Herrschaft und kleine Stadt nebst einem ansehnlichen Schlosse an der Pulsnitz, in der Ober-Lausitz, 2. Meilen von Camenz, an den Meißnischen Grenzen, hat ehemahls den Burggrafen von Dohna zugestanden, darnach einer verwitibten Baronesin von Schellendorff, und jetzt gehört es dem Grafen von Friesen.

Künzelsau, feines Gan-Erben-Städtgen am Fluß Kocher in Francken, unweit Ingelfingen, hat guten Weinbau, und starckes Gewerbe.

Küras, *Cataphracta*, bestehet aus einem eisernen Brust- und Hinterstück, und gehet von den Achseln herunter bis an den Gürtel.

Kürasier, siehe Curassier.

Küste, *Côte*, *Coste*, *Littus*, *Ora maritima*, ist eine ganze Reihe des Ufers am Meer.

Kul, *Mancipium Turcicum*, heisset bey den Türcken ein Slave, und geben sich diesen Titul alle diejenigen, welche Chargen und Gagen von dem Groß-Sultan genießen. Ja der Groß-Bezier selbst achtet es sich vor eine Ehre, einen Kul des Sultans sich zu nennen, indem dieser Titul viel mehr, als Unterthan in sich hält. Alle, die denselben führen, glauben, daß sie, wenn sie auf Ordre des Groß-Sultans ihren Kopf hergeben, recta in das Paradies kommen.

Kulen, Flecken im Holsteinischen, im Amt Neu-Münster, gegen Osten.

Kulp, *Colapis*, Fluß in Crain, der sich an den Slavonischen Grenzen in die Sau ergeußt.

Kumotnoy, Kluzion, ist in Rußland ein Cammer-Herr, der den Schlüssel trägt, *Lat. Imperatori Russorum ab interioribus cubiculi*.

Kuna, kleine Stadt in der Woywodtschaft Braslaw, 2. Meilen von Braslaw, in Pohlen.

Kunckel-Lehn, Weiber-Lehn, *Fendum Femininum*, ist ein Lehn, so Weibern ertheilet wird, oder doch auf Weiber und deren Ehe-Männer verfallen kan.

Kunenburg, siehe Koneburg.

Kungsöhr, Königl. Schwedisches Lust-Schloß in Westermanland, eine Meile vom Meler-See.

Kunitz, ansehnliches Cammer-Gut im Fürstenthum Liegnitz in Nieder-Schlesien, an einer grossen See, 1. Meile von Liegnitz.

Kunnert, siehe Hornat.

Kunow, Städtlein in der Woywodtschaft Sendomir, allwo es Marmor giebt.

Kupaquoa, Copoaba, Berg in der Portugiesischen Capitania Paraiba, in Brasilien in Süd-America, welcher nicht nur einige Silber-Adern hat, sondern er soll auch ei-

nen grünen Stein bey sich führen, der das Bauchgrimmen stillet, wenn man ihn auf den Leib leget.

Kupfferberg, s. Kooperberger.

Kupfferberg, alte Berg-Stadt in dem Fürstenthum Jauer, auf dem Schlesißen Riesengebürge, am Bober, den Freyherrn von Fürst zuständig.

Kupfferberg, Stadt und Amt im Bischofthum Bamberg in Francken unweit Culmbach.

Kupfferberg, kleine Stadt am Fluß Altmühl, im Bischofthum Eichstädt in Francken.

Kupfferberg, Berg-Ort im Erzgebürgischen Kreise in Meissen, an den Böhmischen Grenzen, nicht weit von Wiesenthal, allwo Kupffer-Bergwerke zu befinden.

Kupffergrund, Sand-Bank, nicht weit von der Jütländischen Küste, 5. Meilen von der Insel Feslau gegen Süd-Osten gelegen.

Kupffer-Zell, in der Graffschaft Hohenlohe. An. 1727. ließ der Graf von Hohenlohe-Schillingfürst hier ein Gebäude, unter dem Vorwand, einen Marstall zu bauen, aufführen; nachdem es aber fertig wurde es zu einer Kirche, den Röm. Catholischen Gottesdienst darinne zu halten, gebraucht; welches der Graf von Hohenlohe-Ingelfingen an den Reichs-Convent zu Regensburg gelangen ließ.

Kupinau, Kupinova, Türkischer Ort und Palancka in Serbien, an der Sau, fast Sabaz gegen über.

Kuppenheim, Stadt an der Murg, im Marggrasthum Baden, unweit Baden, in Schwaben, und 3. Stunden von Gerstbach gelegen.

Kur, *Cyrus*, grosser Fluß in Asien, der in Georgien entspringet, und in das Caspische Meer fällt.

Kurczahan, kleiner Fluß in Podolien, welcher unter Bender in den Dniester fleußt.

Kurdrumie, kleine Stadt in der Graffschaft Buchau, in Nord-Schottland, am Fluß Dee, 7. Meilen von Neu-Aberdeen gegen Nord-Westen.

Kurmick, Stadt in der Woywodtschaft Posen, in Groß-Pohlen.

Kurzwitz, Schloß und Herrschaft im Fürstenthum Liegnitz, in Nieder-Schlesien, so dem Haus Oesterreich gehöret.

Kussel, Stadt und Amt im Herzogthum Zwenbrücken, am Fluß Blahm, 2. Meilen von Meisenheim.

Kusmademianski, mittelmäßige grosse Stadt am Fluß Wolga, in der Tzeremischen Tataren, allwo ein Rußischer Woywode sich aufhält, 32. Meilen von Nischnovogrod.

Kusnetzkoj, Hauptstadt in der Provinz gleiches Rahmens in Siberien, in deren Gegend jährlich eine grosse Menge Eichhörner, die aber wohl viermahl grösser sind als die in Teutschland, gefangen werden.

Kussen,